

# Von den Göttern beschlossen!

Von SesshomaruFan7

## Kapitel 2: Kapitel 2 Der Pakt

Kapitel 2

Der Pakt

SESSHOMARU

Was soll das!? Naori warum habt ihr nach mir schicken lassen?" Genervt warte ich auf eine gute Begründung für seine Frechheit mich ins Schloss zu beordern, "Sesshomaru sama euer Vater der große Inu no Taisho sama hat sich mir wieder gezeigt", und mich gebeten euch an den Pakt zu erinnern", meine Augen verengen sich gefährlich und ein Knurren verlässt meinen Mund, "Was für ein Pakt?" Mein gegenüber schluckt schwer, "Sesshomaru sama, könnt ihr euch denn nicht erinnern? Vor dem Tod eures Vaters kam ein sehr guter Freund von ihm mit seiner Frau und ihrem Baby ins Schloss und bat um Schutz, euer Vater gewährte Akatzuki sama und seiner Familie ihn natürlich", wieder unterbricht er seine Erklärungen, "Weiter!" Fahre ich ihn an, doch da er mich schon mein ganzes Leben lang kennt kann ich ihn damit nicht beeindrucken, dennoch spüre ich seine extreme Anspannung, "Es geht um die Eheschließung zwischen euch und der Tochter von Akatzuki sama", wenn mein Blick nicht schon eisig war verwandelt er sich jetzt gerade in einen Eissturm, "Es wird keine Heirat geben!" Naoki sieht mich geschockt an, "Bitte lasst mich sprechen Sesshomaru sama", ich nicke kurz, "Eine sehr mächtige Miko hat Akatzuki sama zur Flucht verholfen doch davor eurem Vater und Akatzuki sama eine Nachricht der Götter überbracht, Sesshomaru sama, ihr und die Tochter von Akatzuki sama seid für einander bestimmt die Götter haben eure Verbindung beschlossen, ihr müsst das Mädchen kurz nach ihrem achtzehnten Geburtstag zu eurer Gefährtin machen davon hängt das Schicksal unseres ganzen Landes und unserer Rasse ab, ich beschwöre euch Sesshomaru sama denkt bitte an euer Volk ihr habt Verantwortung, für die Youkais sowie auch für die Menschen die auf eurem Boden leben".

Ich stehe auf und gehe ans Fenster, "Naoki ich kenne euch schon so lange ich lebe, ihr wart immer ein guter Berater meines Vaters und auch von mir, doch diese Hochzeit wird es nicht geben und ich kann euch versichern was mit den dreckigen Menschen auf meinem Land passiert ist mir egal, denkt ihr wirklich ich lasse mir etwas vorschreiben!?" Bevor ich weiter sprechen kann spüre ich eine starke Energie im Raum, "Mein Sohn!" Höre ich die Stimme meines Vaters, als ich mich umdrehe sehe ich ihn keine zwei Meter vor mir, es ist verstörend ihn nach so langer Zeit wieder zu

sehen, "Sesshomaru du willst also aus Egoismus das Leben deiner Untertanen gefährden? Du weist ganz genau das eine so hohe Miko niemals ohne Grund diese Nachricht überbracht hätte, die Götter haben diese Ehe beschlossen davon hängt der Erhalt von unserem Land, von unserer Rasse ab, mein Sohn denke einmal nicht nur an dich, seit Jahren kümmerst du dich nicht um unser Land, um unser Volk, du überlässt es meinem guten Freund Naoki sama alles für dich zu regeln, sage mir wann wirst du endlich Verantwortung übernehmen? Du bist der Lord des Westens der mächtigste Daiyoukai der Hunde, es gibt noch etwas anderes als nur in der Weltgeschichte herum zu irren, Sesshomaru zeige endlich das du ein würdiger Lord bist, deine Gefährtin wird in zwei Monaten mit ihren Eltern und weiteren Familienangehörigen hier eintreffen, ich erwarte von dir das du sie ihrem Stand angemessen empfangst", ohne noch einen Ton zu sagen verlasse ich das Arbeitszimmer und mein Schloss ich müsste lügen wenn die Worte meines Vaters mich nicht beschäftigen würden, ich brauche jetzt erst einmal Zeit zum Nachdenken.

Zurück auf der Waldlichtung kommt mir Jaken entgegen, "Sesshomaru sama ehrenwerter Meister, ich habe alles gemacht wie ihr mir aufgetragen habt".

Dieser kleine Gnom schleimt mich wie immer voll, wäre er als Kindermädchen nicht zu gebrauchen hätte ich ihm schon längst seinen hässlichen grünen Kopf abgerissen.

Mein Blick fällt auf das schlafende Mädchen, "Jaken gehe mehr Feuerholz sammeln!"

Rin jammert im Schlaf dreht sich um und schläft dann selig weiter, Menschen...eigentlich zu nichts zu gebrauchen und doch mag ich Rin irgendwie, na ja vielleicht ist es aber auch nur der natürliche Beschützerinstinkt.

Wenn ich dieses Weib heirate werde ich sie markieren um diese Verbindung rechtskräftig zu machen und sie dann so schnell wie möglich aus meinem Gedächtnis verbannen, so habe ich meine Aufgabe erfüllt und kann dann wieder mein gewohntes Leben führen.